



... im November ist die Blüte der

**Oleanderblättrigen Kleinie
(*Kleinia neriifolia*)
aus der Familie
der Korbblütengewächse (Asteraceae)**

Etwa ein Viertel aller Pflanzenarten, die auf den Kanarischen Inseln vorkommen sind endemisch, das heißt sie kommen nur dort und nirgends sonst auf der Welt vor. Grund dafür ist zum einen die geographische Isolation der Inseln, zum anderen aber auch die außerordentliche Vielfalt an Standortbedingungen.

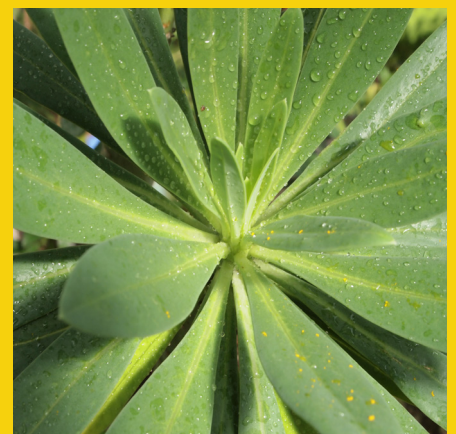
In den trocknere Lebensräumen der Kanarischen Inseln (Zone 1) finden sich neben Hartlaub-Gehölzen auch viele sukkulente Arten, wie beispielsweise die Oleanderblättrige Kleinie (*Kleinia neriifolia*). Die Kleinie hat zwar Blätter die tatsächlich an das Laub des Oleanders erinnern, ist aber nah verwandt mit den Greiskräutern, einer sehr vielfältigen Gruppe, die auch bei uns heimisch sind. Als Endemit auf den Kanarischen Inseln ist sie im Gegensatz zu zahlreichen anderen endemischen Arten auch heute noch recht häufig und vielleicht dem einen oder anderen naturinteressierten Kanaren-Urlauber noch in Erinnerung.



Die Kleinie am Naturstandort auf La Palma.



Die Blüten stehen zu fünft in schlanken Körbchen. Die zweigeteilte Narbe schiebt den Pollen nach aussen.



Die Laubblätter der Kleinie gleichen denen des Oleanders.